

Anlage 8.  
(Druckfache Nr. 6.)

## Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,  
betreffend Vornahme der Neuwahl von Mitgliedern des Landesjugendamtes  
der Rheinprovinz.

Die Wahl der Mitglieder des Landesjugendamtes hat nach den Vorschriften des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes, des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz sowie der Satzung des Landesjugendamtes in der Form zu erfolgen, daß zu wählen sind:

vom Provinzialausschuß:

der stellvertretende Vorsitzende sowie zwei weitere leitende Beamte aus der Zahl der Provinzialbeamten mit der Maßgabe, daß unter den Gewählten sich der leitende Fachbeamte des Landesjugendamtes und der Fürsorgeerziehungsbehörde befinden muß sowie acht Mitglieder auf Grund von Vorschlägen, die von den Provinzialverbänden der freien Vereinigungen zu machen sind, welche sich ganz oder vorwiegend mit der Förderung der Jugendwohlfahrt befassen oder der Jugendbewegung dienen;

vom Provinziallandtage:

zwei Lehrpersonen (Lehrer und Lehrerin) nach Mehrheitsbeschluß sowie sieben Mitglieder auf Grund der für die Wahlen von Provinzial- (Ehren-) Beamten geltenden Vorschriften. Unter diesen müssen sich Vertreter von Jugendämtern und Justizbehörden befinden. Außerdem sind je ein katholischer und evangelischer Geistlicher sowie ein Rabbiner von den zuständigen Stellen ihrer Religionsgesellschaft zu ernennen oder zu wählen.

Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestimmen. Die Amtsdauer der Mitglieder des Landesjugendamtes beträgt 4 Jahre. Mit dem Ablauf dieser Frist endet auch das Amt der Ersatzleute.

Die erstmalige Wahl erfolgte durch den Provinzialausschuß am 12. November 1924 bezüglich der auf Grund der Vorschläge der freien Vereinigungen zu wählenden Mitglieder und am 15. Dezember 1924 bezüglich der beamteten Mitglieder. Die vom Provinziallandtage zu tätigen Wahlen wurden von diesem der zweiten Fachkommission des Provinziallandtages übertragen, die am 4. Dezember 1924 diese Wahlen vornahm.

Hiernach gehören dem Landesjugendamt an:

### A) Beamtete Mitglieder.

Landeshauptmann Dr. Horion, Vorsitzender.

Zfde. Nr.	Mitglieder	Stellvertreter	Gewählt
1	Landesrat Dr. Boffen, stellvertretender Vorsitzender	Landesrat Dr. Schellmann	} vom Provinzial- ausschuß
2	Landesrat Dr. Saarbourg	Landesrat Reinbach	
3	Landesrat Wingender	Landesrat Gerlach	

### B) Mitglieder der freien Vereinigungen.

Zfde. Nr.	Mitglieder	Stellvertreter	Gewählt
1	Gewerbeoberlehrer H. Beckers, Aachen	Lehrer Roth, Trier	} vom Provinzial- ausschuß
2	Generalpräses Wolfer, Düsseldorf	Oberpfarrer Täpper, Köln	
3	Frau Niedieck, Düsseldorf	Frau Hopmann, Köln	
4	Zur Zeit unbesetzt	Direktor Becker, Fichtenhain	
5	Direktor Pfarrer Lic. Dhl, Langenberg	Pfarrer Schlegtenhal, Düsseldorf	
6	Direktor Pfarrer Horning, Neuwied	Pfarrer Disselhoff, Kaiserswerth	
7	Stadtdirektorin Dr. Kraus, Köln-Niehl	Stadtverordneter Görlinger, Köln	
8	Syndikus Dr. J. Klein, Uerdingen	Regierungsrat Dr. Becker, Düsseldorf	

## C) Von den Religionsgesellschaften ernannte Mitglieder.

Nr.	Mitglieder	Stellvertreter	Gewählt
1	Generalvikariatsrat Kanonikus Dr. Lenné, Aachen	Pfarrer Schliefer, Duisburg	von den zuständigen Stellen ihrer Religionsgesellschaft
2	Generalsuperintendent D. Klingemann, Koblenz	Konistorialrat Lic. Euler, Koblenz Jugendpfarrer Dr. Boß, Düsseldorf	
3	Gemeinderabbiner Dr. Kober, Köln	Rabbiner Dr. Eschelbacher, Düsseldorf	

## D) Lehrpersonen.

Nr.	Mitglieder	Stellvertreter	Gewählt
1	Rektor Steinmeyer, Düsseldorf	Lehrer Boß, Düsseldorf	vom Provinziallandtage (II. Fachkommission)
2	Konrektorin Gosewinkel, Essen	Zur Zeit unbesetzt	

## E) In der Jugendwohlfahrt erfahrene Männer und Frauen.

Nr.	Mitglieder	Stellvertreter	Ersatzmitglieder	Gewählt
1	Landesverwaltungsrat Frh. Hopmann, Düsseldorf	Frau Blumberg, Mülheim (Ruhr)-Broich	Frau Schumacher-Köhl, Köln	vom Provinziallandtage (II. Fachkommission)
2	Kanonikus Janßen, Aachen	Rektor Rüppers, Barmen	Studienrat Prof. Dr. Schumacher, Sterkrade	
3	Beigeordneter Servais, Aachen	Arbeitersekretär Daams, Essen-Vorbeck	Beigeordneter Dr. Loos, Mülheim (Ruhr)	
4	Justizrat Dr. Kaiser, Köln	Arzt Dr. Schüler, Büchenbeuren	Gewerkschaftssekretär Büchsenhüh, Barmen	
5	Landgerichtsdirektor Volkening, Düsseldorf-Oberkassel	Amtsgerichtsrat Clostermann, Bonn	Zur Zeit unbesetzt	
6	Rektor Bamberger, Barmen	Lehrer Wolff, Essen-W.	Lehrerin Otto, Köln-Klettenberg	
7	Beigeordneter Jserloh, Remscheid	Frau Becker, Düsseldorf	Frau Dr. Fund, Düsseldorf-Gerresheim	

Außerdem hat das Landesjugendamt mit beratender Stimme zugewählt:

## I. Als Vertreter der Staatsbehörden:

1. Oberpräsident der Rheinprovinz, Koblenz, bzw. Vertreter
2. Regierungspräsident, Düsseldorf, " "
3. " Köln, " "
4. " Aachen, " "
5. " Trier, " "
6. " Koblenz, " "

## II. Als Vertreter der Justizbehörden:

- Oberlandesgerichtspräsident, Köln, bzw. Vertreter  
Düsseldorf, " "
- Landgerichtspräsident, Essen, " "

## III. Als Sachverständige für Heilkunde:

Lfd. Nr.	Mitglieder	Stellvertreter
1	Zur Zeit unbesetzt	Kreis-Med.-Rat Dr. Baften, Bonn
2	Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Schloßmann, Düsseldorf	Stadtarzt Med.-Rat Dr. Fischer, Essen
3	Beigeordneter Dr. Coerper, Köln	Kreis-Med.-Rat Dr. Beren, Aachen
4	Oberreg.- u. Med.-Rat Dr. Matthes, Koblenz	Regierungs- u. Med.-Rat Dr. Josten, Trier

## IV. Als Sachverständigen für Gewerbeaufsicht:

Lfd. Nr.	Mitglied	Stellvertreter
1	Regierungs- u. Gewerbe- rat Arzt, Trier	Regierungs- u. Gewerbe- rat Wittgen, Koblenz

## V. Als Vertreter der Vereinigung der Dezerenten der rheinischen Wohlfahrts- und Jugendämter:

Beigeordneter Dr. Reinhaus, Barmen, sowie einen zweiten Vertreter, den der Rheinische Städtetag noch benennen wird.

VI. Als Vertreter der Landesvertretung Rheinland des Fünften Wohlfahrtsverbandes:  
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Schloßmann, Düsseldorf (zugleich ärztlicher Sachverständiger).

Weiter hat das Landesjugendamt drei Sachausschüsse gebildet, und zwar

Sachausschuß I für Erziehungs- (Gefährdeten-) Fürsorge mit 21 Mitgliedern,

II für Kindergesundheitsfürsorge mit 15 Mitgliedern,

III für Jugendpflege und Jugendbewegung mit 21 Mitgliedern,

sowie eine Unterkommission für die generellen Angelegenheiten der Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur, bestehend aus 6 Mitgliedern, und eine fünfgliedrige Sachverständigenkommission zur Bearbeitung der Anträge an die Prüfstellen auf Aufnahme von Druckschriften in die Reichs-schundliste.

In die Sachausschüsse wurden gewählt:

Sachausschuß I.

Erziehungsfürsorge (Gefährdetenfürsorge).

Lfd. Nr.	Mitglieder	Stellvertreter
1	Direktor Becker, Fichtenhain	Direktor Kettenhofen, Dormagen
2	Gewerbeoberlehrer Beckers, Aachen	Lehrer Roth, Trier
3	Amtsgerichtsrat Clostermann, Bonn	Amtsgerichtsrat Peters, Düsseldorf
4	Arbeitersekretär Daams, Essen-Vorbeck	Frau Kaiser, Essen
5	Kanonikus Jansen, Aachen	Frau Schumacher-Köhl, Köln
6	Zur Zeit unbesetzt	Karitasdirektor Spengler, Duisburg
7	Generalkonviktsrat Kanonikus Dr. Lenné, Aachen	Zur Zeit unbesetzt
8	Konrektorin Künning, M. Gladbach	Hr. Loenarz, Koblenz
9	Frau Niediek, Düsseldorf	Frau Hopmann, Köln
10	Beigeordneter Servais, Aachen	Beigeordneter Dr. Schwering, Köln
11	Oberfürsorgerin Dahm, Elberfeld	Hr. Bäcker, Köln
12	Pfarrer Düsselhoff, Kaiserwerth	Pfarrer Lic. Erfurth, Elberfeld
13	Justizrat Dr. Kaiser, Köln	Arzt Dr. Schüler, Büchenbeuren
14	Direktor Pfarrer Horning, Neuwied	Direktor Pfarrer Lic. Dhl, Langenberg
15	Direktor Pfarrer Schlegtenbal, Düsseldorf-Grafenberg	Konistorialrat Lic. Euler, Koblenz
16	Rektor Steinmeyer, Düsseldorf	Lehrer Wolf, Düsseldorf
17	Landgerichtsdirektor Volkening, Düsseldorf-Oberfassel	Amtsgerichtsrat Eichacker, Köln
18	Frau Becker, Düsseldorf	Frau Dr. Gund, Düsseldorf
19	Stadtverordneter Görlinger, Köln-Raderthal	Marta Schipper, Köln
20	Stadtdirektorin Dr. Kraus, Köln-Niehl	Beigeordneter Herloh, Remscheid
21	Gemeinderabbiner Dr. Kober, Köln	Frau Rabbiner Dr. Eschelbacher, Düsseldorf

Fachauschuß II.  
Gesundheitsfürsorge.

Lfde. Nr.	Mitglieder	Stellvertreter
1	Konrektorin Gofewinkel, Essen	Lehrerin Oberdörffer, Köln
2	Zur Zeit unbesetzt	Kreismedizinalrat Dr. Baften, Bonn
3	Rektor Küppers, Barmen	Studienrat Prof. Dr. Schumacher, Sterkrade
4	Direktor Dr. Laufen, Arenberg	Taubstummen-Oberlehrer Peschke, Aachen
5	Kreismedizinalrat Dr. Beren, Aachen	Beigeordneter Reg.- u. Med.-Rat Dr. Clauditz, Aachen
6	Pfarrer Schlieker, Duisburg	Zur Zeit unbesetzt
7	Zur Zeit unbesetzt	Generalvikariatsrat Kanonikus Dr. Lenné, Aachen
8	Frau Blumberg, Mülheim (Ruhr)-Broidch	Städt. Fürsorgerin Alice von Langsdorff, Mül- heim (Ruhr)
9	Beigeordneter Dr. Coerper, Köln	Städt. Kinderarzt Dr. Hoffa, Barmen
10	Generaloberarzt a. D., Chefarzt Dr. Krebs, Aachen	Dr. Julius Hessel II, Kreuznach
11	Direktor Pfarrer Lic. Dhl, Langenberg	Pfarrer Rehmann, Stromberg (Hunsrück)
12	Pfarrer Dr. Schött, Barmen	Kinderärztin Dr. Klume, Lemmer
13	Regierungsrätin Dr. Kall, Düsseldorf	Gewerbemedizinalrat Dr. Teleky, Düsseldorf
14	Beigeordneter Fierloh, Remscheid	Frau Becker, Düsseldorf
15	Döswald Walter, Düsseldorf	E. Brachel, Köln

Fachauschuß III.  
Jugendpflege und Jugendbewegung.

Lfde. Nr.	Mitglieder	Stellvertreter
1	Verbandsleiter Deutsch, Düsseldorf	Lehrer Moys Seyock, Sonsbeck
2	Generalsekretär Pater Ludwig Esch, Köln	Kaplan Heuser, Jülich
3	Studienrat Dr. Faßbinder, Trier	Gewerbeoberlehrer Beckers, Aachen
4	Geschäftsführerin Anne Gausebeck, Bonn	Zur Zeit unbesetzt
5	Präsident Eugen Klausener, Opladen	Laborant Wilhelm Werz, Remscheid
6	Generalpräsident Wolker, Düsseldorf	Zur Zeit unbesetzt
7	Geschäftsführer Dr. Schappacher, Düsseldorf	Beigeordneter Dr. Loos, Mülheim (Ruhr)
8	Oberpfarrer Tapper, Köln	Paula Scherz, Wesel
9	Kreisjugendpflegerin Rektorin Anna Traut, Hamborn	Kreisjugendpfleger Pfarrer Schaefer, Stadtkyll
10	Verbandssekretär August Winkler, Köln	Kaufmann Hugo Löbbert, Essen
11	Verbandspflegerin Boye, Bohnwinkel	Frau Prof. Zillich, Oberhausen
12	Konfistorialrat Lic. Euler, Koblenz	Bundeswart Lic. Humberg, Barmen-U.
13	Regierungsrat Dr. Becker, Düsseldorf	Kreisjugendwart Walter Grabow, Aachen
14	Pfarrer Kemper, Roggendorf	Pastor Fudcl, Köln-Lindenthal
15	Syndikus Dr. J. Klein, Uerdingen	Landesoberinspektor Heuft, Düsseldorf-Oberkassel
16	Arzt Dr. Schüller, Büchenbeuren	Frau Pfarrer Egner, Büchenbeuren
17	Rektor Hamberger, Barmen	Lehrer Wolff, Essen-W.
18	Jugendsekretär Ernst Gnoß, Duisburg	Willy Dauster, Köln
19	Hugo Hartfeld, Köln-Merheim	Friedrich Rudolph, Düsseldorf
20	Polizeipräsident Dr. Heinrich Meyer, Duisburg	Paul Blankfchar, Köln, zur Zeit Berlin
21	Rabbiner Dr. Eschelbacher, Düsseldorf	Rabbiner Dr. Klein, Düsseldorf

Der Oberpräsident der Rheinprovinz sowie die Regierungspräsidenten der Rheinprovinz und der Vertreter der Vereinigung der Dezerenten der rheinischen Wohlfahrts- und Jugendämter werden zu allen Sitzungen der drei Sachausschüsse mit beratender Stimme zugezogen. Außerdem gehören mit beratender Stimme an

## dem Sachausschuß I:

Mitglied	Stellvertreter
als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Amtsvormünder im rheinisch-westfälischen Industriebezirk Amtsvormund Böckling, Essen	Amtsvormund Roth, Krefeld
als Vertreter der Landesvertretung Rheinland des fünften Wohlfahrtsverbandes Hr. Dr. Böhner, Düsseldorf	Hr. Warfelmann, Düsseldorf

## dem Sachausschuß II:

Mitglied	Stellvertreter
die ärztlichen Sachverständigen des Landesjugendamtes sowie als Vertreter des Verbandes der Vaterländischen Frauenvereine in der Rheinprovinz Fürstin zu Wied, Neuwied	Frau Landrat Strahl, Bonn

Der Unterkommission für die generellen Angelegenheiten der Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur gehören an:

der Landeshauptmann als Vorsitzender,  
Generalvikariatsrat Kanonikus Dr. Lenné, Aachen.  
Direktor Pfarrer Horning, Neuwied,  
Rektor Bamberger, Barmen,  
Hr. Warfelmann, Düsseldorf,  
Gemeinderabbiner Dr. Kober, Köln.

Zu Mitgliedern der Sachverständigenkommission wurden gewählt:

der Landeshauptmann als Vorsitzender,  
Mittelschullehrer Schäfer, Köln-Klettenberg,  
Pfarrer Josten, Honnes,  
Prof. Dr. Honigsheim, Köln,  
Lehrer Rüttgers, Düsseldorf-Eller.

Die Wahlperiode der jetzigen Mitglieder des Landesjugendamtes läuft Ende 1928 ab. Es haben demnach bis zu diesem Zeitpunkte Neuwahlen zu erfolgen. Der Provinzialausschuß wird die von ihm zu tätigen Wahlen auf Grund einer zu erlassenden öffentlichen Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen vornehmen. Da zweckmäßig die vom Provinziallandtage vorzunehmenden ergänzenden Wahlen nach der vom Provinzialausschuß zu tätigen Wahl erfolgen, empfiehlt es sich, ebenso wie bei der ersten Wahl, die zweite Sachkommission des Provinziallandtages besonders zusammentritt und diese Wahl vornimmt.

## Beschlusentwurf:

„Provinziallandtag wolle die Vornahme der von ihm zu tätigen Wahl von Mitgliedern des Landesjugendamtes der zweiten Sachkommission übertragen. Über das Ergebnis der Wahl ist dem Provinziallandtage bei seiner nächsten Tagung zu berichten.“

Düsseldorf, den 17. Februar 1928.

Der Provinzialausschuß:

Dr. Adenauer,  
Vorsitzender.

Dr. Horion,  
Landeshauptmann.